

# Koks loderte in Feuerfontänen

„Nacht der Industriekultur“ auf Hansa

**Es war als würde der Koks noch einmal wieder auflodern.**

In einer roten Nebelschwade schob sich das Feuer über die rostigen Kohlegasleitungen in Richtung Löschurm. Begleitet von stählernem Hämmern. Die „verbotene Stadt“ lebte – für eine Nacht, in der die Kultur eine „Extraschicht“ auf der Kokerei Hansa einlegte.

„Lösch‘ den Koks“, riefen ehemalige Malocher aus dem Pulk von Tausenden. „Das ist alles so toll nachempfunden hier“, staunten die ehemaligen Arbeiter, die die Kokerei 1992 Natur und Kultur überlassen haben. Avantgarde-Feuwerker Uwe Grützbeck machte mit seiner Installation „1200 Grad Celsius“ das Industriedenkmal zu einer faszinierenden Kulisse für ein atemberaubendes Mitternachts-Finale der „Nacht der Industriekultur“. Hansa, ein zentraler Ort des ruhrgebietsweiten Spektakels. 32 Spielorte in 16 Städten lockten in acht Stunden an diesem Samstag mehr als 10 000 Besucher.

Ein einsamer Posaunist blies auf dem Kühlwasserturm zur Sonderschicht. Später bahnte sich der Musiker mühsam einen Weg durch die Massen, die dicht gedrängt – und nicht immer mit optimaler Sicht –

den Kühlwasserturm umringten. Ganze Busladungen hatten die Shuttle-Fahrzeuge ausgespuckt, fast zu viel für das 32 Hektar große Gelände.

Mächtig eroberten sich zunächst Feuer, Nebel und Rauch das rostige Denkmal, das einst größte Kokerei des Ruhrgebiets war. Dann die Klänge vom Steeldrum-Orchester „Pan“ und der Blaskapelle „Schwarz-rot Atemgold 09“ mit ihrem Dirigenten im Förderkorb an einem der großen Leitungen. Feuerfontänen schossen zu der rhythmischen Musik in den Himmel, eindrucksvolles Finale war ein Höhenfeuerwerk in den Hansa-Farben – rot wie Koks und grün wie die Natur. Ein mächtiger Eindruck.

Kontrastprogramm in der Waschkaue. Hier hatten sich Kammermusiker und Literaten zurückgezogen, um den „Charme des Homo Sapiens Ruhrensis“ aufzuspüren. Die „verbotene Stadt“ lebte nach Mitternacht immer noch. Besucher mit Taschenlampen erkundeten den Erlebnispfad Natur und Technik. Nebelschwaden tauchten den Kühlwasserturm noch lange in ein unwirkliches Licht. Auch als der künstliche Koks aus Feuer und Rauch schon längst erloschen war. 16